

Buen Vivir in Ecuador

Erfahrungen zum 'guten Leben' in den Fischergemeinden des Golfo de Guayaquil

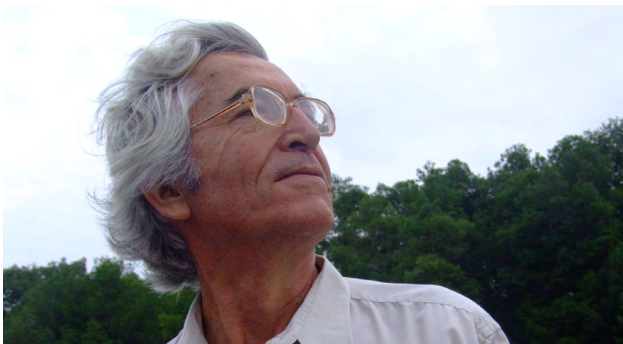


Ein Vortrag von

Federico Koelle (Ecuador)

Fundación Cerro Verde

Mit einer Einführung von Dr. Stefan Dietrich (Schutzwaldverein e.V.).



Donnerstag 9. Juni

18:15 Uhr

Labor Anthropologieländlicher Räume
Institut für Europäische Ethnologie,
Mohrenstraße 41, Raum 107a

EINTRITT FREI

Seit etwa 15 Jahren bemühen sich die ecuadorianische Fundación Cerro Verde und der Schutzwaldverein e.V. gemeinsam mit ecuadorianischen Fischergemeinden um eine nachhaltige Nutzung der Mangrovegebiete im Golf von Guayaquil, Ecuador. Das Ziel unserer Anstrengungen ist dabei eine angemessene und verantwortungsvolle Nutzung der Mangroven, die sowohl die Erhaltung des Ökosystems als auch ein 'Gutes Leben' der Bewohner ermöglicht. Dabei orientieren wir uns an der von indigener Weltanschauung inspirierte Leitidee des 'Buen Vivir', die versucht, 'Lebensqualität' und 'Wohlstand' in größerer Vielfalt zu erfassen und auch mit der nachhaltigen Nutzung der Umwelt in Verbindung zu bringen.

Wir freuen uns darüber, dass Federico Koelle von der Fundación Cerro einen sehr persönlichen Einblick in die sozialen und ökologischen Veränderungen geben wird, die sich in den Mangrovegebieten Ecuadors zeigen. Darüber hinaus suchen wir den Austausch mit all jenen, die Interesse an einer Debatte oder einem Erfahrungsaustausch haben, um Ideen des 'guten Lebens' zu diskutieren und mit Leben zu füllen.



Schutzwaldverein e.V., Ob den Rainen 5, 78315 Radolfzell
Kontakt: info@schutzwald-ev.de

